



Aus dem Inhalt:

Coronavirus

Information für Reiserückkehrer



Seite 1

Gremienarbeit

Der Gemeinderat und seine Ausschüsse



Seite 3

Volkshochschule

Neue Angebote für den Herbst und Winter



Seite 7

Bahnstationsmodernisierung

Bahnsteigumbau am Bahnhof Konstanz hat begonnen

Um ein barrierefreies Reisen mit der Bahn zu ermöglichen, setzen Stadt und Deutsche Bahn die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau des Konstanzer Bahnhofs fort. Hierzu haben am 17. August die Umbaumaßnahmen begonnen.

Nachdem 2019 die neuen Aufzüge in Betrieb genommen wurden, werden nun die Bahnsteige mit einer zu den Zügen passenden Höhe von 55 Zentimetern neu errichtet und mit taktilen Leitsystemen für blinde und sehbehinderte Reisende ausgestattet. Die Aufzüge wurden direkt auf die künftig erhöhten Bahnsteige hin angepasst, sodass sie weiterhin barrierefrei nutzbar sein werden. Außerdem werden die Personenunterführung gestalterisch aufgewertet und die Bahnsteigausstattung erneuert.

Der Zugverkehr läuft während der Baumaßnahme wie gewohnt weiter. Die Bahnsteige werden in Abschnitten saniert, sodass es durch die teilweise gesperrten Bahnsteigbereiche zu geänderten Zughalten kommt. Die Bahn informiert über Beschilderungen am Bahnsteig und die digitalen Anzeigetafeln. Die Stadt beteiligt sich mit 1.527.000 Euro am barrierefreien Umbau des Bahnhofs.

Mit den Umbauarbeiten wurde am Bahnsteig 1a begonnen. Als Vorarbeiten wurden die vorhandenen Schließfächer zwischen Bahnhofgebäude und der Bäckerei abgebaut und die auf dem Bahnsteig und in der Baustelleneinrichtung abgestellten Fahrräder entfernt. Die Stadt hat hier für die Bauzeit neue Abstellmög-



Bauarbeiten am Bahnhof: Der Konstanzer Bahnhof wird barrierefrei. Die Arbeiten haben am 17. August am Gleis 1a begonnen.

lichkeiten auf dem Vorplatz geschaffen. Nach dem aktuellen Zeitplan der Bahn wird dieser 1. Bauabschnitt bis zum 12.10.2020 abgeschlossen. Für Reisende ist der Bahnsteig 1a aktuell nicht benutzbar. Auch der Treppenaufgang zum Bahnsteig 1a über die Marktstättenunterführung ist gesperrt. Der Bahnsteig 2/3 ist weiterhin über die Unterführung, die Aufzüge am Bahnhofgebäude bzw. über die Treppenanlage zur Marktstättenunterführung erreichbar. Ebenfalls weiterhin in Betrieb ist der schienengleiche Übergang auf Höhe des Schweizer Bahnhofs.

Vom 12.10. bis zum 11.12. wird die Umbaumaßnahme am Bahnsteig 1b

weitergeführt. Zu Beginn werden im Bereich der Personenunterführung am Hauptbahnhofgebäude Treppenanlagen notwendig sein, um die Treppenanlage auf die neue Bahnsteighöhe anzupassen. Der Aufzug bleibt während der Sperrung nutzbar, ebenso der schienengleiche Übergang auf Höhe des Schweizer Bahnhofs. Im weiteren Verlauf wird der schienengleiche Übergang zurückgebaut und ist für die Reisenden dann nicht mehr nutzbar.

Die Umbaumaßnahmen am Gleis 2b und 3b starten am 18.01.2021 und sollen bis zum 03.05.2021 beendet sein. Die Unterführung und der Aufzug vom Bahnsteig 1 zu den Bahnsteigen 2 und 3 bleiben

in dieser Zeit gesperrt. Zugang zu den Bahnsteigen 2a und 3a erfolgt nur über die Marktstättenunterführung. Ab dem 12.04.2021 sollen die Personenunterführung und der Aufzug wieder verfügbar sein. Zuletzt startet der Bahnsteigumbau auf den Gleisen 2a und 3a.

Die Arbeiten finden soweit möglich tagsüber statt, um die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner gering zu halten. Um den Zugverkehr aufrecht zu erhalten, lassen sich Nacharbeiten jedoch nicht vollständig vermeiden. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig über die Nacharbeiten informiert.

Konstanzer fragen

Straßenumbenennung:
Wie geht es weiter?

Aufgrund der unrühmlichen Vergangenheit ihrer Namensgeber sollen sechs Straßen in Konstanz umbenannt werden. Die Anwohner und Anlieger in der Conrad-Gröber-Straße, Franz-Knapp-Passage, Werner-Sombart-Straße, Otto-Raggenbass-Straße, Felix-Wankel-Straße und Hindenburgstraße hatten die Möglichkeit, Stellung zu nehmen und alternative Namen für ihre Straße vorzuschlagen. Die Stadt versandte ca. 1.000 Schreiben; zurück kamen 122 mit über 90 Namensvorschlägen.

Aus der Werner-Sombart-Straße kamen die meisten Rückmeldungen. Zu einer Umbenennung dieser und der Hindenburgstraße äußerte sich die Mehrheit ablehnend. Bei der Werner-Sombart stimmte die Mehrheit für die Anbringung eines Zusatzschildes. In der Conrad-Gröber-Straße und Franz-Knapp-Passage halten sich Befürworter und Gegner der Umbenennung die Waage. Die Anlieger der Otto-Raggenbass-Straße stimmten mehrheitlich für, die der Felix-Wankel-Straße gegen eine Umbenennung.

Die Rückmeldungen werden nun im Detail ausgewertet und im Herbst der Straßenbenennungskommission präsentiert. Auch Namensvorschläge werden erörtert. Abschließend entscheidet der Gemeinderat unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange.

Information der Chancengleichheitsstelle

Die Istanbul-Konvention ist in Deutschland seit 2018 in Kraft. Das internationale Übereinkommen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt wurde 2011 vom Europarat in Istanbul verabschiedet. Hintergrund: Schätzungen zufolge sind 20-25 % aller Frauen mind. einmal von physischer Gewalt betroffen. Mehr als jede 10. Frau erleidet sexuelle Übergriffe. Staatliche Organe (auch Kommunen) sind verpflichtet, Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Schutz und Strafverfolgung zu ergreifen, um geschlechtsbezogene Gewalt zu verhindern. In Konstanz gibt es eine stadtübergreifende Arbeitsgruppe, an der auch die Chancengleichheitsstelle beteiligt ist, die sich mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention beschäftigt.

OB-Wahl

Aktuelle Informationen

Wer bis zum 6.9. keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, kann sich hier melden: wahlamt@konstanz.de oder 07531/900-3333. Die Bewerbervorstellung findet am 9.9. um 19 Uhr im Bodenseeforum statt. Die Eintrittskarten (max. 2 / Haushalt) können ab 3.9., 9 Uhr über www.bodenseeforum-konstanz.de/ob-wahl gebucht oder bei der Tourist-Info abgeholt werden.

Die Veranstaltung wird auch per Livestream übertragen. Auch hierfür muss über das Bodenseeforum ein Ticket reserviert werden. Dieses enthält dann einen Zugangscode, mit dem man sich zum Livestream einwählen kann. Ab 10.9. wird der Videopodcast auf konstanz.de veröffentlicht.

Reiserückkehrer

Zurück aus dem Risikogebiet

Nach Rückkehr aus einem Corona-Risikogebiet (Link zur Liste: konstanz.de) muss man sich für 14 Tage in Quarantäne begeben. Innerhalb von 72 Stunden muss eine Testung auf Corona erfolgen. Die Einreise muss dem Bürgeramt gemeldet werden. Das gilt für alle, die in Konstanz wohnen oder sich länger hier aufhalten / nicht nur auf Durchreise sind. Hierzu findet sich ein neues Online-Formular auf konstanz.de/einreise, alternativ eine E-Mail an einreise@konstanz.de (Personalien, Kontaktdaten, Urlaubsland, Einreisedatum). Bei negativem Testergebnis hebt das Bürgeramt, nach Prüfung der Unterlagen, die Quarantäne offiziell auf.

Stadtseniorenratswahl

Wahltag: 13. Oktober 2020

Am Dienstag, 13. Oktober 2020 findet die Stadtseniorenratswahl statt. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Konstanz, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet, ihren Hauptwohnsitz (mindestens drei Monate) in Konstanz haben und deutsche oder EU-Staatsbürger sind. Die Wahl findet als Briefwahl statt. Versendet werden die Briefwahlunterlagen ab dem 5. September. Wer bis zum 27.09.2020 keine Briefwahlunterlagen erhalten hat, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle des Wahlvorstandes unter wahlamt@konstanz.de oder telefonisch unter 07531/900-3210.

Eine Bewerbervorstellung ist für den 10. September ab 15 Uhr im Konstanzer Konzil geplant. Hier stellen sich die insgesamt 20 BewerberInnen mit einer kurzen Rede persönlich vor. Jede/r WählerIn hat insgesamt 10 Stimmen. Die Stimmabgabe kann nur persönlich erfolgen. Pro KandidatIn kann nur eine Stimme vergeben werden. Die Briefwahl muss bis spätestens am Wahltag, 13. Oktober 2020 bis 15 Uhr erfolgt sein. Der Versand mit der Deutschen Post ist kostenfrei, bitte beachten Sie die Postlaufzeiten. Des Weiteren können die Briefwahlunterlagen auch in den Briefkasten der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, eingeworfen werden.

Klimaschutzkompetenz vor Ort

Stadt unterstützt Forschungsprojekt zu emissionsfreiem ÖPNV

Derzeit werden alle Verkehrsmittel im Konstanzer öffentlichen Nahverkehr noch mit Diesel angetrieben. Das International Solar Energy Research Center Konstanz (ISC Konstanz e.V.) und die HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung haben im Auftrag des baden-württembergischen Umweltministeriums untersucht, ob eine möglichst breit aufgestellte Wasserstoffversorgung einen emissionsfreien Busbetrieb, aber auch einen öffentlichen Verkehr auf dem Wasser ermöglichen kann.

„Grüner“ Wasserstoff, der mithilfe regenerativer Energien hergestellt wird, gilt als das „Erdöl der Zukunft“. Erst vor Kurzem hat die Bundesregierung die nationale Wasserstoffstrategie vorgestellt. Der Konstanzer Gemeinderat hat am 2. Mai 2019 einstimmig eine Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands beschlossen, sodass nun verstärkt auf eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs gesetzt wird. Zudem sind aufgrund der sich verändernden gesetzlichen Grundlage Städte und Kommunen dazu angehalten, in emissionsfreien ÖPNV zu investieren. So wird im August 2021 eine neue EU-Richtlinie zur Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge in Kraft treten.

Die Studie ist online unter <https://pudi.lubw.de/projekte> abrufbar. Die Forscher haben die Erhebung vor der Verwaltungskonferenz der Stadt Konstanz wie auch vor der Geschäftsführung der Stadtwerke Konstanz vorgestellt. Oberbürgermeister Uli Burchardt betonte die Bedeutung der Studie für Konstanz und hob dabei hervor, wie wichtig es für die Stadt ist, die vorhandenen Kompetenzen der wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort nutzen zu können.

Die Wissenschaftler Projektleiter Franz Reichenbach (ISC), Prof. Dr. Gunnar Schubert (Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, HTWG) und Prof. Dr. Peter Stein (Fakultät Maschinenbau, HTWG) und ihr Team konnten umfangreiches Datenmaterial der Stadtwerke Konstanz GmbH nutzen. Das Forscherteam wurde unterstützt von den assoziierten Partnern Stadt Konstanz, Stadtwerke Konstanz GmbH, Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB), Katamaran Reederei GmbH + Co KG und den Entsorgungsbetrieben Konstanz (EBK).

Busflotte

Die Studie kommt unter anderem zu dem Ergebnis, dass die technologischen Voraussetzungen bereits gegeben sind, um die derzeit 57 Busse umfassende Busflotte auf Wasserstoffantrieb bzw. Brennstoffzellenbusse und Batteriebusse umzustellen.

Mithilfe von Simulationsmodellen wurden der Wasserstoffbedarf für die einzelnen Transportmittel berechnet, verschiedene Variablen in der Preisentwicklung berücksichtigt und dementsprechend unterschiedliche Szenarien entwickelt. Wie verändern sich die Voraussetzungen, wenn der Preis der Brennstoffzellenbusse und die Herstellungskosten von Wasserstoff sinken, aber die Besteuerung von Diesel bzw. die Kosten des CO₂-Ausstoßes steigen? Derzeit liegen die Betriebsgesamtkosten bei Bussen bei einem Wasserstoffpreis von 4 Euro/kg um 59 Prozent höher im Vergleich zu einem Diesel-Hybridbus. Die Studienautoren gehen davon aus, dass für die Jahre 2023 bis 2030 die Betriebsgesamtkosten bei den Brennstoffzellenbussen stetig sinken und aufgrund der zu erwartenden Steigerung der CO₂-Besteuerung in diesem Jahrzehnt unter den Betriebskosten von Dieselbussen liegen werden.

Auch haben die Wissenschaftler die Praktikabilität von Bussen mit Wasserstoffantrieb grundsätzlich betrachtet, schließlich sollen die Verfügbarkeit und Flexibilität der Fahrzeuge weiterhin gewährleistet sein. Während der Einsatz von Elektrobusen auf den derzeit vorhandenen Linien der Stadtwerke Konstanz wegen der begrenzten Reichweite und deshalb nötiger Ladepausen Herausforderungen birgt, ließen sich mit Brennstoffzellenbussen alle Linien ohne größere Änderungen des bisherigen Betriebsablaufes mit einer zentralen Tankstelle bedienen.

Die Forscher schlagen deshalb ein Einführungszenario für Wasserstoffbusse vor, das einen nicht allzu kostenintensiven Einstieg mit überschaubaren Risiken ermöglichen soll. Eine entscheidende Frage bei der Umstellung ist die Herstellung von Wasserstoff. Nur wenn Wasserstoff mithilfe regenerativer Energien produziert wird, erreicht er das anvisierte Ziel eines emissionsfreien Antriebs. Doch auch der Aufbau einer Wasserstoffproduktion am Standort Konstanz ist mit Investitionen verbunden. Studienleiter Franz Reichenbach vom ISC schlägt als Übergangslösung vor: „Solange nur ein Teil der Busflotte auf Wasserstoffantrieb umgestellt ist, könnte Wasserstoff angeliefert werden, der beispielsweise am Hocht Rhein mit Strom aus dem Wasserkraftwerk hergestellt wird.“

1000 kg Wasserstoff pro Tag sind nach den Berechnungen der Wissenschaftler für die gesamte Busflotte nötig. Die Bereitstellung des Wasserstoffs ist auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke technisch möglich. Um die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen, empfiehlt das Team, die Infrastruktur für weitere Nutzer zu öffnen. So



Äußerlich wird sich die neue LNG-Fähre an der Fähre LODI orientieren.

könnten auch Privat-PKW, aber vor allem (Brennstoffzellen-) Müllfahrzeuge und die Fahrzeuge von Paketdienstleistern oder Gabelstapler benachbarter Firmen die Wasserstofftankstelle nutzen.

Eine Umstellung auf den Antrieb Wasserstoff zieht neben der Emissionsfreiheit weitere Vorteile nach sich. So sind Brennstoffzellen- und Batteriebusse leiser als Dieselbusse, was sowohl für die AnwohnerInnen als auch die Passagiere und nicht zuletzt für die BusfahrerInnen angenehmer ist. Zudem sorgen die Busse für eine Feinstaubersparung durch weniger Abnutzung beim Bremsvorgang.

Hohe Hürden und offene Fragen

Die Stadtwerke Konstanz als Betreiber der Busflotte haben sich mit der Studie bereits intensiv auseinandergesetzt, sehen jedoch aktuell in der praktischen Umsetzung noch hohe Hürden: „Wasserstoff kann eine praktikable Möglichkeit für Antriebe sein, das hat die Studie gezeigt. Es sind aber noch viele Fragen zu klären, insbesondere in ökonomischer Hinsicht“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter. Die Hoffnungen der Stadtwerke ruhen auf der jüngst ausgerufenen Nationalen Wasserstoffstrategie, deren konkrete Umsetzung mit großer Spannung erwartet wird. Als wesentliche Grundlage für Wasserstoff im ÖPNV wären Fördermittel und eine Steuer- und Umlagenbefreiung beim Einsatz erneuerbarer Energien für die Wasserstoffherzeugung zwingend notwendig.

Grundsätzlich stehen die SWK dem Thema Wasserstoff sehr positiv gegenüber. So soll beispielsweise in einem aktuell beantragten Forschungsprojekt zum klimaneutralen und energiewendigen Stadtteil Hafner, ebenfalls in Kooperation mit der HTWG Konstanz, die mögliche Rolle von vor Ort produziertem Wasserstoff und dessen Einsatz für Gebäudebeheizung und Verkehr eruiert werden.

Fährschiffe

Während ein Einstieg in den Wasserstoffbetrieb im Busverkehr laut Studie relativ schnell möglich ist, ist bei den Fährschiffen ein weit größerer Zeitraum zu betrachten. Durchschnittlich 50 Jahre ist eine Fähre in Betrieb – ein Bus rund zwölf Jahre. Die Erfahrungen bei Fährschiffen sind – im Gegensatz zum Einsatz von Wasserstoff in Bussen – kaum vorhanden. Nach Untersuchung verschiedener Antriebskonzepte zeigt sich: In der Anschaffung wäre ein rein batterieelektrisches Fährschiff deutlich günstiger als vergleichbare Varianten mit Brennstoffzellen. Neben den reinen Kosten ist auch aus

gesamtenenergetischer Sicht das batterieelektrische Fährschiff im Vorteil.

„Fähren verbrauchen sehr viel Diesel, wodurch an dieser Stelle ein großes Potenzial entsteht, Emissionen einzusparen. Da die Schiffe teilweise Lebensdauern von 40 bis 50 Jahren besitzen, sollten früh Weichen gestellt werden, dieses Potenzial auszunutzen. Die Fähren sind ein sehr wichtiger Bestandteil des Konstanzer ÖPNV, weswegen ein Treibstoffwechsel bei den Fähren nicht nur rein ökologische Folgen nach sich zieht, sondern auch ein Zeichen für die anderen Fortbewegungsmittel in und um Konstanz darstellt“, sagt Prof. Dr. Peter Stein.

Aktuell keine Patentlösung

Hinsichtlich des besten Antriebs für die Fährverbindung gibt es bei den Stadtwerken Konstanz eine klare Meinung: „Für den Fährbetrieb mit seinem besonderen Anforderungsprofil gibt es kein Produkt von der Stange, das sowohl die technischen Anforderungen als auch das Krite-

rium der Umweltverträglichkeit erfüllt“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter.

Welches Antriebskonzept für die nächste Fähre, die voraussichtlich in 10 Jahren in Betrieb gehen könnte, am geeignetsten ist, werde sich in etwa 5 Jahren herausstellen, wenn auch hier die Vorplanungen beginnen. Die aktuelle Studie hat aus Sicht der Stadtwerke hierfür schon viele wichtige Grundlagen gelegt. Bis zum Planungsstart werden die Stadtwerke die Weiterentwicklung der infrage kommenden Technologien auch weiter sehr genau beobachten. Sicher sei heute schon, dass die Antriebsenergie auf Basis erneuerbarer Energien bereitgestellt werden wird.

Wasserbus

Auch für den Wasserbus, der zwischen Bodensee Forum und Konstanzer Hafen pendelt, zieht die Studie verschiedene Antriebsmöglichkeiten in Betracht. Von den Anschaffungskosten wäre auch hier ein reiner Batteriespeicher zu bevorzugen, doch punktet der Wasserstoffantrieb mit erhöhter Flexibilität. Franz Reichenbach sieht einen möglichen Vorteil beim Standort: „Wenn Wasserstoff auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke produziert wird, bietet es sich an, die räumliche Nähe zum Steg am Seerhein zu nutzen, was zum Beispiel über eine 600 Meter lange unterirdische Wasserstoffleitung möglich wäre.“ Außerdem sehen die Forscher im Wasserbus einen vergleichsweise kostengünstigen Einstieg in die Wasserstofftechnik, über den mit geringerem Risiko genug Erfahrung gesammelt werden kann, bevor Investitionsentscheidungen für größere und teurere Schiffe getroffen werden müssten.

Klimafreundlich unterwegs

2021 sollen die ersten sechs Elektrobusse der Stadtwerke auf Konstanzer Straßen fahren. Als europaweit erstes Binnenfahrergastschiff seiner Art wird im Frühjahr 2021 zudem das gasbetriebene LNG-Fährschiff die Flotte zwischen

Meersburg und Konstanz-Staad ergänzen. Die neue Fähre wird mit flüssigem Erdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) als Brennstoff fahren und somit einen deutlich geringeren Ausstoß von Stickoxiden und keinen Feinstaub mehr aufweisen.

Von Klimaanlage bis Wohngemeinschaft

Plakate informieren über Stadtbäume

In Konstanz befinden sich rund 15.500 Bäume auf öffentlichen Flächen. Jährlich kommen etwa 150 bis 200 Neupflanzungen dazu – teils um entfallene Bäume zu ersetzen, teils im Rahmen von Neubauprojekten und zur Ergänzung des Baumbestands. Nicht nur prägen die Bäume das Konstanzer Stadtbild, sie erbringen auch einen bedeutenden Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität: So verbessern sie z.B. die Luftqualität, da sie Stäube und Schadstoffe filtern, sie produzieren Sauerstoff, spenden Schatten und speichern Feuchtigkeit.

Darüber hinaus sind Bäume wertvoll für den Erhalt der Biodiversität, denn sie dienen unzähligen Tier- und Pflanzenarten als ökologische Nischen und bieten Lebensraum.

Im Rahmen der Städtekooperation „Wir leben 2000 Watt“ macht die Stadt Konstanz auf die Vielfalt und zunehmende Bedeutung von Stadtbäumen aufmerksam: Vom 20. August bis zum 15. Oktober 2020 informieren Baumplakate im städtischen Raum über die



Plakate wie dieses informieren bis Mitte Oktober über die Bedeutung der Konstanzer Stadtbäume.

Klimaschutzfunktion von Bäumen.

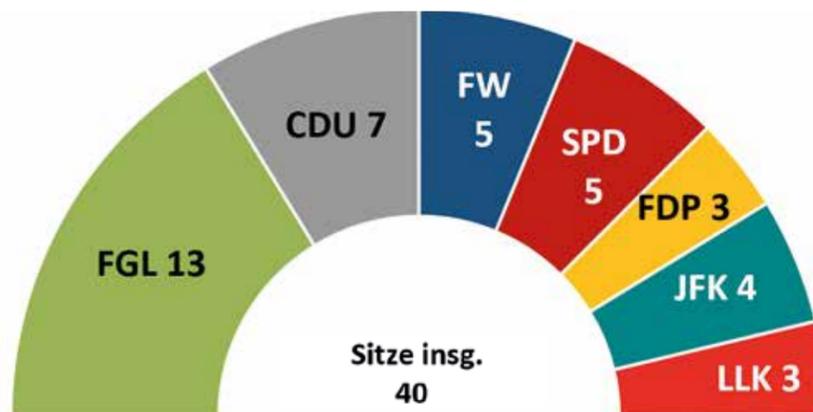
Im Netzwerk der 2000-Watt-Gesellschaft engagieren sich neben Konstanz die Städte Bregenz, Feldkirch, Lindau, Radolfzell, Singen, St. Gallen und Winterthur. Mehr unter www.wirleben2000watt.com/stadtklima



Für 2021 haben die Stadtwerke die Anschaffung von sechs Elektrobusen geplant.

Der Gemeinderat und seine Ausschüsse

Konstanzer Gremien erklärt



Die Sitzverteilung des Konstanzer Gemeinderats, wie sie sich durch die Kommunalwahl 2019 ergeben hat.

Gemeinderat, Ausschüsse, Beiräte: In der Kommunalpolitik wird viel diskutiert. Allerdings nicht nur im Konstanzer Gemeinderat und in den Ortschaftsräten von Dingelsdorf, Dettingen-Wallhausen und Litzelstetten, sondern auch in den verschiedenen Ausschüssen des Gemeinderats. Aber welche Ausschüsse behandeln welche Themen und was macht eigentlich der Gemeinderat?

Worüber entscheidet der Gemeinderat?

Der Gemeinderat ist das wichtigste städtische Gremium. Er besteht aus 40 Mitgliedern plus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden. Als Vertretung der BürgerInnen und Hauptorgan der Stadt legt er die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest. Er entscheidet über alle Angelegenheiten, soweit er diese nicht den Ausschüssen, dem Oberbürgermeister oder den Ortschaftsräten übertragen hat oder der Oberbürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist.

Zur Gemeinderatssitzung lädt der Oberbürgermeister ein. Zudem legt er die Tagesordnung fest, die Stadträtinnen und Stadträte können jedoch Anträge stellen, die dann ebenfalls für die Tagesordnung berücksichtigt werden müssen. Manche in der Sitzung behandelten Themen kommen nicht von Seiten der Stadt oder des Rats, sondern werden vorgegeben. Wenn zum Beispiel das baden-württembergische Kultusministerium eine Vorgabe zur Ausrüstung der Schulen macht, muss dies (auch kurzfristig) in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Die Verwaltung bereitet die Beratungsunterlagen schon lange vor der abschließenden Erstellung der Tagesordnung vor. Wenn die Tagesordnung festgelegt ist, wird die Einladung mitsamt den Vorlagen sieben Tage vor der Sitzung versandt, damit sich die Ratsmitglieder entsprechend vorbereiten können. Die Gemeinderatssitzungen sind in der Regel öffentlich; meist werden nur wenige Punkte nicht-öffentlich, das heißt ohne Zuschauer behandelt. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner erfordern. über Gegenstände, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen, muss nichtöffentlich verhandelt werden. Die Ergebnisse der Sitzungen müssen veröffentlicht werden, zum Beispiel im Internet oder im Bürgerinformationssystem ALLRIS der Stadt Konstanz.

In seinen Sitzungen beratschlagt und diskutiert der Gemeinderat über das jeweilige Thema. Schließlich kommt es zur Abstimmung – meist offen mit Handzeichen, im Einzelfall geheim (mit Stimmzettel) oder auch namentlich – und damit zu einem bindenden Beschluss, den die Verwaltung umsetzen muss.

Wer die Sitzungen nicht live verfolgen kann, hat die Möglichkeit, den Konstanzer Gemeinderat online via Podcast anzuschauen – in Zeiten von Corona mit ungefähr einer Stunde Zeitverzögerung, sonst einen Tag nach der Sitzung. Konstanz ist derzeit die einzige Kommune Baden-Württembergs, die ihren BürgerInnen regelmäßig diesen Service bietet.

Wie setzen sich Ausschüsse zusammen?

Generell gibt es zwei Arten von Ausschüssen: die beratenden und die beschließenden.

Die beratenden Ausschüsse kommen zusammen, um ein bestimmtes

Thema vorzubereiten und in kleiner Runde zu diskutieren. Der Ausschuss kann eine Handlungsempfehlung an den Rat aussprechen, selbst aber keine Entscheidungen treffen.

Im Gegensatz zu den (ausschließlich) beratenden Ausschüssen dürfen die beschließenden Ausschüsse Entscheidungen treffen, ohne dass der gesamte Gemeinderat dazu tagen und einen Beschluss fassen muss. Ausnahme: Wenn es zum Beispiel um den Erlass von Satzungen und Rechtsverordnungen geht oder um die Verfügung über Gemeindevermögen, die für die Gemeinde von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist, kann der Gemeinderat dieses Thema nicht an die Ausschüsse delegieren, sondern muss selbst entscheiden.

Die Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse sind in der durch den Gemeinderat geregelten Hauptsatzung der Stadt aufgeführt.

Die Ausschüsse bestehen aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und in der Regel je 13 StadträtInnen (von insgesamt 40 im Gemeinderat). Die Ausschüsse setzen sich so zusammen, dass das Mehrheitsverhältnis der Fraktionen im Gemeinderat, wie er 2019 gewählt wurde, bestehen bleibt. In den Fachausschüssen hat der Oberbürgermeister die Leitung an die beiden Bürgermeister delegiert. Im Gegensatz zum Oberbürgermeister haben sie jedoch in den beschließenden Ausschüssen kein Stimmrecht.

Die Mitgliederanzahl von 13 kann abweichen, indem sachkundige EinwohnerInnen widerruflich als Mitglieder berufen werden. Diese haben kein Stimmrecht bei Abstimmungen in den beschließenden Ausschüssen. Generell müssen in einem Ausschuss mehr RätInnen sitzen als Sachkundige. Von dieser Regel ausgenommen ist lediglich der Jugendhilfeausschuss.

Neben den Ausschüssen kann der Gemeinderat Beiräte bilden, für die dieselben Vorschriften gelten wie für die beratenden Ausschüsse.

Welche Ausschüsse gibt es in Konstanz?

In Konstanz gibt es derzeit neun beschließende und fünf beratende Ausschüsse. Beschließende Ausschüsse sind der Haupt- und Finanzausschuss, der Betriebsausschuss Bodenseeforum (beide angesiedelt im Dezernat I), der Jugendhilfeausschuss, der Spitalausschuss, der Betriebsausschuss Medizinisches Versorgungszentrum, der Orchesterausschuss (alle vier angesiedelt im Dezernat II), der Technische und Umweltausschuss, der Technische Betriebsausschuss sowie der Umlageausschuss (alle drei angesiedelt im Dezernat III).

Zu den beratenden Ausschüssen gehören der Wirtschafts-, der Sozial-, der Kultur-, der Bildungs- und der Sportausschuss.

Neben den Ausschüssen gibt es noch zwei Beiräte: den Beirat für Friedhofsangelegenheiten sowie den Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten. Letzterer hat tatsächlich noch nie getagt; der Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten tritt nur in absoluten Notfällen zusammen, was in Konstanz bislang noch nie vorgekommen ist. Eine weitere Besonderheit dieses Beirats ist die Anzahl der Mitglieder – er besteht lediglich aus fünf Mitgliedern des Gemeinderats sowie dem Oberbürgermeister. Aufzuführen sind schließlich auch noch die sonstigen Gremien und etliche Arbeitskreise, wie z.B. der Präventionsrat, das Internationale Forum, die Straßenbenennungskommission oder der Arbeitskreis Radverkehr.

Wofür sind die einzelnen beschließenden Ausschüsse zuständig?

Haupt- und Finanzausschuss (HFA)

Die Mitglieder dieses Ausschusses kümmern sich hauptsächlich um allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten, die Finanz- und Haushaltswirtschaft der Stadt, einschließlich des Abgabewesens. Spenden kann der HFA annehmen oder ablehnen. Wenn es darum geht, ein Gebäude zu mieten, ist das Gremium genauso der richtige Ansprechpartner wie für die Feuerwehr und den Katastrophenschutz. Auch die Städtepartnerschaften und der Ein- und Austritt aus Vereinen, Verbänden und Organisationen fallen in die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses.

Beispielsweise hat sich der HFA zuletzt mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt 2020 und damit verbundene Steuerungsmaßnahmen beschäftigt.

Betriebsausschuss Bodenseeforum Konstanz

Der Betriebsausschuss Bodenseeforum Konstanz kommt viermal jährlich zusammen, um über die Belange des Bodenseeforums zu entscheiden. In seiner letzten Sitzung im Juni wurde der Betriebsausschuss Bodenseeforum Konstanz beispielsweise über die Corona-bedingten Maßnahmen und Investitionen des Bodenseeforums informiert. Zudem nahm das Gremium den Quartalsbericht des Bodenseeforums zur Kenntnis.

Jugendhilfeausschuss

Mobile Jugendarbeit, Kindertagesstätten und Schulen gehören zu den Themen des Jugendhilfeausschusses. Dadurch überschneiden sich dessen Aufgaben teilweise mit denen des Bildungsausschusses, der nur eine beratende Funktion innehat.

Spitalausschuss

Ob es um die An- oder Vermietung von Gegenständen geht, Spendenanfrage, Personal- oder Versicherungs-

angelegenheiten oder die Finanz- und Haushaltswirtschaft: Der Spitalausschuss entscheidet über diese und weitere Angelegenheiten der Spitalstiftung. Auch technische Projekte der Stiftung, wie zum Beispiel die Erteilung von internen und externen Planungsaufträgen, fallen in die Zuständigkeit des Spitalausschusses.

Betriebsausschuss Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Der Betriebsausschuss Medizinisches Versorgungszentrum ist für den Eigenbetrieb Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Konstanz zuständig. Das MVZ umfasst fünf Facharztpraxen. Betreiber der Praxen ist die Spitalstiftung Konstanz. Auch das Personal ist bei der Stiftung Konstanz angestellt.

Orchesterausschuss

Der Orchesterausschuss kümmert sich um alle Belange der Südwestdeutschen Philharmonie. Dazu zählen zum Beispiel Monats- und Quartalsberichte, in der letzten Sitzung im Juli beispielsweise der aktuelle Stand zum Auswahlverfahren des neuen Chefdirigenten ab der Spielzeit 22/23 oder auch die Integration der Musikschule Konstanz e.V. in die Philharmonie.

Technischer und Umweltausschuss (TUA)

Bebauungspläne, Verkehrsangelegenheiten, Landschaftspflege: Der Name des Technischen und Umweltausschusses ist Programm. Auch mit dem Städtebaurecht, technischen Projekten der Stadt sowie Beschlüssen über Ziele von städtebaulichen Wettbewerben befassen sich die Mitglieder des Ausschusses. Die technische Verwaltung der städtischen und – wenn es zum Beispiel um ein Bauprojekt geht, das aus städtischer Sicht bedeutsam ist, weil es den Bebauungsplan beeinflusst – spitalischen Liegenschaften gehört ebenfalls in seinen Zuständigkeitsbereich.

Technischer Betriebsausschuss

Die Belange der Entsorgungsbetriebe sowie der Technische Betriebe (beides städtische Eigenbetriebe) werden im Technischen Betriebsausschuss behandelt. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause im Juni beschäftigte sich der Ausschuss beispielsweise mit der Kanalerneuerung und dem Straßenendausbau der Ruppenstraße. Auch die Umsetzung des Verpackungsgesetzes und der Umweltbericht 2020 der EBK waren Thema in der Sitzung.

Umlageausschuss

Der Umlageausschuss tagt nicht-öffentlich, sobald die Stadtverwaltung eine Umlage, also einen Grundstückstausch anordnet. In einem solchen Umlageverfahren werden Grundstücke so aufgeteilt, dass wirt-

schaftlich nutzbare neue Grundstücke entstehen.

Wofür sind die einzelnen beratenden Ausschüsse zuständig?

Der Wirtschaftsausschuss beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, wie man in Konstanz Gewerbe ansiedeln und die heimische Wirtschaft unterstützen kann. Der Sozialausschuss kümmert sich um alle sozialen Themen, zum Beispiel um die Quartierszentren, das Handlungsprogramm Pflege und ganz aktuell die neue digitale Heimplatzanmeldung für die Konstanzer Pflegeheime. Im Kulturausschuss geht es beispielsweise ums Theater, um die Stadtbibliothek, kulturelle Veranstaltungen oder um das Kulturagentenprogramm für Konstanzer Schulen. Für alles, was die Stadt als Schulträger betrifft, ist der Bildungsausschuss zuständig; in der letzten Sitzung ging es zum Beispiel um die Betreuungssituation an Konstanzer Grundschulen und die digitale Infrastruktur. Zu den Themen des Sportausschusses gehören u.a. die Sportförderung, größere sportliche Turniere und Wettbewerbe sowie die Situation der Konstanzer Sportvereine.

Die Geschäftsstelle Gemeinderat: Bindeglied zwischen Rat und Verwaltung

Ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung ist die Geschäftsstelle Gemeinderat (GGR), die im Referat des Oberbürgermeisters angesiedelt ist und alle Angelegenheiten rund um die Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse und Beiräte plant, organisiert, vor- und nachbereitet. Hierzu zählen die Terminplanung und -koordination, die Einladung, die organisatorische Betreuung vor und während der Sitzung, die Erstellung von Sitzungsunterlagen aus dem Bereich der GGR, die abschließende Protokollierung der Sitzungen und noch viele weitere Aufgaben. Auch die Anträge, die die einzelnen Fraktionen an den Oberbürgermeister stellen, landen nach dem Oberbürgermeister zunächst im Referat des Oberbürgermeisters bei den sieben Mitarbeiterinnen der GGR, bevor sie zur weiteren Bearbeitung an das jeweils zuständige Amt der Stadtverwaltung gehen. Da kommt jede Menge Vorbereitungs-material zusammen: Allein die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause, die Mammutsitzung mit 41 Tagesordnungspunkten am 23. Juli, füllt drei Ordner mit Unterlagen.

Darüber hinaus betreut die GGR das Ratsinformationssystem ALLRIS und ist Ansprechpartner nicht nur für die StadträtInnen, sondern für alle BürgerInnen, die sich für die Sitzungen interessieren. Auch die Sitzungsunterlagen stellt die GGR den StadträtInnen zur Verfügung; mittlerweile nutzen 26 von 40 Ratsmitgliedern digitale Unterlagen.

Der Konstanzer Gemeinderat im Jahr 2019

- 63 Sitzungen
- 972 behandelte Tagesordnungspunkte
- rund 220 Stunden Sitzungsdauer und rund 1.526 Stunden Arbeitszeit zur Protokollerstellung (ohne Vorbereitung etc.)
- vonseiten der Fraktionen: 175 eingegangene Anträge und Anfragen (diese Zahl hat sich im Vergleich zum Jahr 2016 fast verdreifacht)



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



VERSCHIEDENE
TEILZEIT-
MODELLE

Wertschätzendes
MITEINANDER

82

HOME-OFFICE-PLÄTZE

61
AZUBIS

Stand 07/2019

SOZIALES

SozialarbeiterIn / SozialpädagogIn, Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 06.09.2020

TECHNIK

GeoinformatikerIn, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 06.09.2020

VorarbeiterIn GemeindegewerbetätigerIn, Bauhof Dettingen, Bewerbungsschluss: 20.09.2020

VermessungsingenieurIn im gehobenen Dienst, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 27.09.2020

Mehrere **FeuerwehrbeamtInnen m.D.**, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 30.09.2020

VERWALTUNG

MitarbeiterIn Gemeindevollzugsdienst, Ortsver-

waltung Dettingen-Wallhausen, Bewerbungsschluss: 13.09.2020

AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr, Treffpunkt Petershausen, ab 15.09.2020, Information und Bewerbung: treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Jugendzentrum, Information und Bewerbung: Nathalie.Baechle@konstanz.de

Ausbildung zur/zum **ÄnderungsschneiderIn**, Theater, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

ErzieherIn, Praxisintegrierte Ausbildung, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik**, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur **Fachkraft für Veranstaltungstechnik**, Theater, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur/zum **MaskenbildnerIn**, Theater, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur/zum **MetallbauerIn**, Theater, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur/zum **Veranstaltungskauf-frau/-mann**, Theater, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur/zum **VermessungstechnikerIn**, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Studiengang **Soziale Arbeit in Bildung und Beruf** (B.A.), Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Studiengang **Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe** (B.A.), Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Studiengang **Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe** (B.A.), Integrationsbüro, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Studiengang **Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe** (B.A.), Chancengleichheitsstelle, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Studiengang **Sozialpädagogik | Jugendhilfe im**

Strafverfahren (B.A.), Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Studiengang **BWL, Schwerpunkt Sportmanagement** (B.A.), Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Volontariat zur/ zum geprüften **RequisituerIn**, Theater, Bewerbungsschluss: 01.11.2020

Ausbildung zur/zum **Verwaltungsfachangestellte/n**, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 18.10.2020

Studiengang **Public Management** (B.A.), Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 29.11.2020

ErzieherIn, Anerkennungspraktikum, Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2020

#SchöneKonstanzerStellen

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Aktuelle Ausschreibungen

Div. Rahmenzeitverträge:

- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten
- Metallbau- und Stahlbauarbeiten
- Parkett- und Holzpfasterarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Verglasungsarbeiten
- Eröffnungstermine: 02.09.2020
- Blitzschutzanlagen
- Bodenbelagsarbeiten
- Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanlagen
- Heizungsanlagen/zentrale Wassererwärmungsanlagen

- Nieder- und Mittelspannungsanlagen
- Raumluftechnische Anlagen
- Sonnenschutzarbeiten
- Eröffnungstermine: 03.09.2020
- Heizungsarbeiten**
- Verwaltungsgebäude Laube
- Eröffnungstermin: 04.09.2020
- Seenachtfest**
- Dienstleistungskonzession
- Eröffnungstermin: 11.09.2020
- Pritschenwagen**
- Zentrale Vergabestelle
- Eröffnungstermin: 14.09.2020
- Einrichtung Essensausgabe**
- Grundschule/Kernzeit Litzelstetten
- Eröffnungstermin: 15.09.2020

Heizungsarbeiten

Kinderhaus am See
Eröffnungstermin: 17.09.2020

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

2. Nachtragshaushaltssatzung 2020 (+ korrigierte Version), Aufstellungsbeschluss Bplan Weierhof Nord, 4. & 5. Änderung, Bodenrichtwerte zum 31.12.2019, Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl der/des OberbürgermeisterIn, Bekanntmachung der Wahl der/des OberbürgermeisterIn

Musikverbot im öffentlichen Raum

Verlängerung der Polizeiverordnung

Am 6. August trat für das Konstanzer Stadtgebiet ein temporäres Verbot in Kraft, dass das Abspielen von Musik über Verstärker ab 23 Uhr untersagt. Räumlich gilt dieses auf dem gesamten Gelände des Herosé-Parks sowie im übrigen öffentlichen Raum innerhalb eines Radius von 50 Metern um bewohnte Gebäude. Zum 5. September wür-

de die Verordnung auslaufen, die Stadt entschied sich nun aber für eine Verlängerung um einen weiteren Monat.

Bislang hat die Polizeiverordnung Wirkung gezeigt, das bestätigen auch Rückmeldungen des KOD und von Anwohnern des Herosé-Parks. In den Polizeiberichten wird das Verbot dort ebenfalls positiv bewertet.

AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLISSUNGEN

- 20.08.2020** Jessica Sarah Stefanutto & Simon Hugen
- 21.08.2020** Nicole Anette Schilling & Sebastiano Binetti
- 21.08.2020** Bernadette Cordelia Marie Weich & Martin Mure
- 21.08.2020** Heike Hallner & Florian Enderlin
- 22.08.2020** Sandra Stephan & Timo Frank Seidel
- 28.08.2020** Judith Kohler & Fabian Paul Josef Bächler

GEBURTEN

- 10.06.2020** Martina Colasurdo (Emanuela Magni & Alessandro Colasurdo)
- 31.07.2020** Noah Kabashi (Adelina & Ibrahim Kabashi)
- 07.08.2020** Tilda Berta Grünvogel (Angela Sabrina & Timo Karl Grünvogel)
- 07.08.2020** Livana Feinberg (Marina Andruschenko & Jefim Feinberg)
- 07.08.2020** Theo Noah Bär (Yotaka & Henning Bär)
- 08.08.2020** Jonna Schwamberger (Sylvia & Marcus Schwamberger)
- 10.08.2020** Ruth Toma (Lidia-Daniela & Lucian-Cristian Toma)
- 11.08.2020** Lias Fabian Schoch (Jennifer

- Hildegard & Fabian Roland Schoch)
- 12.08.2020** Jonas Elijah Heucher (Verena Heucher-Bystry & Martin Heucher)
- 13.08.2020** Nele Truckenbrod (Stefanie & Christian Truckenbrod)
- 13.08.2020** Emanuel Mattis Pffor (Anja Miriam & Alexis Sebastian Pffor)
- 15.08.2020** Janosch Roggenbuck (Daniela Monika Roggenbuck & Daniel Kärcher)
- 15.08.2020** Henrik Müller (Michaela & Daniel Tocayo Müller)
- 16.08.2020** Basil Antoine Lilje (Maxie Helena & Jonathan Lucas Lilje)
- 17.08.2020** Alexander König (Manuela Herr & Philipp Stephan König)
- 17.08.2020** Paulina Wehrle (Stefanie & Bene-

- dikt Josef Wehrle)
- 17.08.2020** Liyah Kiliç (Berrin & Samet Kiliç)
- 17.08.2020** Lukas Klaus Kunze (Saskia Victoria Romer & Florian Tobias Kunze)
- 17.08.2020** Fio Norman Beck (Jennifer Samantha Beck & Norman Müller)
- 20.08.2020** Leonard Robin Niedermann (Tamara Schober & Daniel Niedermann)
- 25.08.2020** Martin Ozdoba (Natalia Barbara & Lukasz Marcin Ozdoba)

STERBEFÄLLE

- 14.08.2020** Elfriede Jung geb. Hartmann
- 14.08.2020** Maria Martha Odematt geb. Bittner
- 15.08.2020** Edeltraud Zimmer geb. Deggelmann

- 16.08.2020** Brigitte Anna Benno geb. Bergmann
- 16.08.2020** Margit Luise Gugler geb. Eickemeyer
- 17.08.2020** Hildegard Luise Tobias geb. Schöll
- 17.08.2020** Gisela Brigitte Hell geb. Kaemmer
- 17.08.2020** Elisabeth Priska Deggelmann geb. Huber
- 19.08.2020** Rolf Otto Seemann
- 19.08.2020** Peter Kaibach
- 20.08.2020** Frieda Maria Lore Krautheimer
- 20.08.2020** Georg Roland Kaiser
- 21.08.2020** Gertrud Katharina Wenzel geb. Koob
- 21.08.2020** Hilde Elisabeth Cook geb. Paulsen
- 23.08.2020** Barbara Roswitha Brandner geb. Heisig
- 24.08.2020** Ani Maria Stengele geb. Kern
- 25.08.2020** Siegfried Ullmann

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

- montags / 10.30 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Koordinative Kräftigung, Schänzle Sportplatz (Anmeldung: konstanz.de/mitabstandfit)
- montags / 17 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Power Stretching, Sportplatz Suso-Gymnasium (Anmeldung: konstanz.de/mitabstandfit)
- dienstags / 10 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Koordinative Kräftigung, Schänzle Sportplatz (Anmeldung: konstanz.de/mitabstandfit)
- dienstags / 17 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Fit Mix, Sportplatz Suso-Gymnasium (Anmeldung)
- dienstags / 18 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Yoga, Sportplatz Suso-Gymnasium (Anmeldung)
- mittwochs / 16 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Ganzheitliche Bewegung, Schänzle Sportplatz (Anmeldung: konstanz.de/mitabstandfit)
- donnerstags / 19 Uhr**
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Be active, Sportplatz Suso-Gymnasium (Anmeldung)

freitags / 9 Uhr
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Fit Mix, Sportplatz Suso-Gymnasium (Anmeldung)

freitags / 10 Uhr
Kostenfreies Sommerferiensportprogramm: Yoga, Sportplatz Suso-Gymnasium (Anmeldung)

Mi, 09.09. / 19 Uhr
Bewerbervorstellung OB-Wahl, Bodenseeforum (Karten: reserviert + Live-Übertragung online)

Do, 10.09. / 11 Uhr
Bundesweiter Warnntag

Do, 10.09. / 9-16 Uhr
Infostand zum Warnntag, im Landratsamt am Benediktinerplatz

Sa, 12.09. / 9-14 Uhr
Cargobike Roadshow, Sankt-Gebhard-Platz

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

Teilnahme nur nach Anmeldung

- donnerstags / 9-12 Uhr**
Philosophie-Café
- donnerstags / 14-17 Uhr**
Schach-Café

freitags / 9-12 Uhr
Gedächtnistraining

STÄDTISCHE MUSEEN

Mi, 02.09. / 19 Uhr
Vortrag: Wenn niemand das Stadtrecht lesen kann – Der Kampf um die städtische Selbstverwaltung im mittelalterlichen Konstanz, Rosgartenmuseum (Anmeldung im Museum)

Do, 03.09. / 18-21 Uhr
RosgartenLounge: After Work & Kulturgenuss, Rosgartenmuseum (Anmeldung im Museum)

Do, 03.09. / 16.30 Uhr
Führung: Schätze des Südens – Kunst aus 1000 Jahren, Rosgartenmuseum

Sa, 05.09. / 14 Uhr
Führung: Schätze des Südens – Kunst aus 1000 Jahren, Rosgartenmuseum

So, 06.09. / 14 Uhr
Workshop: Mit dem Bleistift sehen – Architektur-Freiluftzeichnen für Erwachsene, Rosgartenmuseum

Do, 10.09. / 8.30 Uhr
Early-Bird Stadtpaziergang, vor Rosgartenmuseum

Do, 10.09. / 16.30 Uhr
Führung: Schätze des Südens – Kunst aus 1000 Jahren, Rosgartenmuseum

Fr, 11.09. / 14.30 Uhr
Erwachsenenführung: Wie Landschaft geformt wird. Die Entstehung des Bodensees, Bodensee-Naturmuseum

So, 13.09. / 14 Uhr
Führung: Schätze des Südens – Kunst aus 1000 Jahren, Rosgartenmuseum

Mi, 16.09. / 10.30 Uhr
Schnullerkind-Führung: Die Geschichte des Fensters. Von Ausblicken und Einblicken, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

12.09.20-10.01.21
Ausstellung: Licht, Luft und Farbe. Malerei süddeutscher Impressionisten, Wessenberg-Galerie

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Sa, 05.09. / 18.25 Uhr
Grill & Chill auf dem Bodensee, ab Hafen Konstanz

samstags / 21.30 Uhr
Cocktail Lounge auf MS Überlingen, im Konstanzer Hafen

Fr, 18.09. / 15.55 Uhr
Weinprobe auf dem Überlinger See (Winzerverein Hagnau), ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Ab 07.09. / 18 Uhr
Französisch A1 Auffrischung - intensiv

Ab 07.09. / 18.30 Uhr
Spanisch A2+/B1 Auffrischung

08.-11.09. / 13.30 Uhr
Englisch 10. Klasse Realschule

Ab 08.09. / 17.30 Uhr
Onlinekurs: Business English A2/B1

Ab 08.09. / 18 Uhr
Französisch A2 Auffrischung – intensiv

Ab 08.09. / 18 Uhr
Arabisch A1-Vorkurs

Ab 09.09. / 9.40 Uhr
Qigong

Ab 09.09. / 17.50 Uhr
Pilates

Ab 10.09. / 9.15 Uhr
Hatha Yoga - Für Einsteiger und Geübte

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/

Informationen zur

OB-WAHL 27.09.2020

KONSTANZ
Die Stadt zum See



#KonstanzWähltDaheim

Briefwahl (möglich bis 18 Uhr am Wahltag) –
zu Ihrem Schutz und zum Schutz der WahlhelferInnen

- Wahlberechtigte erhalten bis 19.9. automatisch (ohne Antrag) Briefwahlunterlagen
- Wir empfehlen aufgrund der Corona-Situation Briefwahl – machen Sie mit!
- Stimmabgabe im Wahllokal am 27. September: Mit Wahlschein und gültigen Ausweispapieren sowie Maske!

Weitere Infos online unter www.konstanz.de/wahlen



Gestärkt ins neue Schuljahr

Statistik der Konstanzer Sommerschule

Die Nachfrage nach der vom Amt für Bildung und Sport organisierten Sommerschule ist so groß wie nie. Obwohl für dreimal so viele SchülerInnen wie in den Vorjahren geplant, war das maximale Anmeldekontingent schon weit vor Schuljahresende erreicht.

180 Schülerinnen und Schüler konnten aufgenommen werden, davon 31 Viertklässler, 107 aus dem Werkrealschul- und Realschulbereich und 42 Gymnasiasten.

Zielgruppe sind 4.-9. Klässler aller Schularten, die in der Sommerschule Wissenslücken in Deutsch, Mathematik und Englisch aufholen möchten, um gut vorbereitet und motiviert ins neue Schuljahr zu starten.

Vertreten sind alle Schulen, voran der Schulverbund Geschwister Scholl mit 59, die Gemeinschaftsschule Gebhard mit 24, die Theodor-Heuss-Realschule mit 18, die Grund- und Werkrealschule Berchen mit 13, die Grundschule Sonnenhalde mit 12 und die Gymnasien Humboldt, Suso und Ellenrieder mit 12, 9 und 7 TeilnehmerInnen.

78 Mädchen und 102 Jungen zwischen 9 und 17 Jahren sind in diesem Jahr dabei. Ein Viertel der Kinder ist erst kürzlich aus anderen Staaten zugezogen, darunter 13 aus Syrien, 7 aus Afghanistan, 3 aus Kroatien, je 2 aus Thailand, Kolumbien, Kirgisien, Irak, Großbritannien und Türkei und je 1 aus Brasilien, Bulgarien, Kosovo, Moldavien, Nicaragua, Nigeria, Nord-Mazedonien, Russland,

Schweiz, USA und Venezuela.

Kleine Gruppen mit individueller Förderung sind ein konzeptioneller Grundpfeiler der Sommerschule. Hinzu kommen die in diesem Jahr erforderlichen Abstandsregeln. „Wir hätten gerne alle angemeldeten Kinder aufgenommen. Mehr als 10 pro Gruppe sind aber leider nicht möglich, damit wir den hohen Grad an persönlicher Zuwendung gewährleisten können“, bedauert Petra Leising, die Koordinatorin der Konstanzer Sommerschule. Die examinierten Lehrkräfte und ehrenamtlich engagierten Studierenden der Universität Konstanz gehen dabei auf die individuellen Schwächen der Kinder ein. Die konkreten Förderbedarfe in den Kernfächern werden hierzu im Vorfeld bei den Fachlehrkräften der entsendenden Schulen eingeholt.

Hinsichtlich der Kosten schlagen die Honorare der Lehrkräfte mit über 20.000 Euro am meisten zu Buche. Hinzu kommen Lernmaterialien und die Ausgaben für Hygieneanforderungen und Sondereinrichtung des Schulhauses. Die berechnete Gesamtsumme von knapp 26.000 Euro ist komplett über großzügige Zuwendungen des Kultusministeriums und der Karl Schlecht Stiftung gedeckt. „Wir konnten die Förderinstitutionen wieder davon überzeugen, dass die Konstanzer Sommerschule ein wertvoller Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit ist“, freut sich Amtsleiter Frank Schädler.

Spielplätze in Konstanz

Teil 2: Strandbad Klausenhorn in Dingelsdorf & Geschwister-Scholl-Schule in Wollmatingen

In Konstanz gibt es 67 Spielplätze. Sie bestehen aus je mindestens fünf Spielgeräten. Inklusive der Spielstationen mit ihren einzelnen Spielgeräten, sind es sogar über 80 Orte in Konstanz, die zum Spielen einladen. Zuständig für die Pflege, Wartung und Instandhaltung der Geräte sind Carsten Petschkuhn und Cengiz Tezer von den Technischen Betrieben.

Das Highlight des Spielplatzes am Strandbad Klausenhorn ist das sinkende Piratenschiff. Wer auf das Heck klettert, kann über eine Rutsche wieder hinab rutschen. Ein paar Meter weiter ragt der Mast aus dem Kies. Von diesem aus können Kinder beobachten, was der ist nur rund 50 Meter entfernt. Um über das blaue Kletternetz auf den Schiffsmast zu klettern, bedarf es Geschick. Auch hier verwendeten die Fachleute das Holz der Robinie, da es auch über viele Jahre stabil und wetterbeständig ist. Damit der Mast fest im Boden verankert ist, wurde er tief eingelassen und mit einer Betonschicht ummantelt. Als Fallschutz dienen kleine Kieselsteine. „Bei einem Campingplatz ist dieses Material besser geeignet als Hackschnitzel, da viele Kinder barfuß unterwegs sind“, erklärt Carsten Petschkuhn. Das Strandbad hat noch viel mehr Spielelemente zu bieten, zum Beispiel einen Kletterwürfel. Dieser bietet eine gute Möglichkeit, seine Muskeln zu trainieren. Wer ein echter Pirat werden will, sollte vorsorgen...



Nautische Spielerlebnisse am Strandbad Klausenhorn

Die Königinschaukel in Wollmatingen

Die Geschwister-Scholl-Schule an der Schwaketenstraße liegt direkt am Waldrand. Durch die Nähe zum Wald bietet sie eine sehr abwechslungsreiche und große Außenfläche. Auf ihr haben die TBK eine ganz besondere Schaukel aufgestellt, die „Königinschaukel“. Dieses große Gerät sieht harmlos aus, hat es aber in sich: Die drei Sitzmöglichkeiten hängen aneinander. Das heißt, wenn sich jemand auf einen Sitz setzt und mit seinem Gewicht das Seil nach unten zieht, zieht es die anderen Sitzmöglichkeiten in die Höhe. Je nachdem, wie ruckartig man das macht, gleicht die Königinschaukel einem Ritt auf Wellen. Das Besondere an ihr ist neben dem



Die Königinschaukel verspricht Dynamik mit „Wipp-Effekt“.

Spaß mit Action auch die Kommunikationsmöglichkeit, die sie bietet: Zwei Schaukelnde können die dritte Person nach Absprache hochwirbeln und umgekehrt. Es gibt natürlich noch viel mehr Varianten, um aus dieser Schaukel einen tollen Teamsport zu machen.

Die Zukunft der Integration neu denken

Serie „Das sind wir“, Teil 44

Dr. David Tchakoura will als Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete die gleichberechtigte Teilhabe und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Seit rund 40 Jahren gibt es ein Integrationsbüro in Konstanz. Es fungiert als zentrale Koordinierungs- und Informationsstelle für alle, die sich in Konstanz mit Migration und Integration beschäftigen. 2015 beschloss der Gemeinderat eine weitere Stabsstelle des Flüchtlingsbeauftragten einzurichten. Im Juli 2019 hat David Tchakoura diese Stelle unter der neuen Bezeichnung „Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete“ angetreten. Innerhalb der Verwaltung vernetzt er in seiner Arbeit unterschiedliche Dienststellen, die mit dem Thema Integration/Geflüchtete befasst sind und koordiniert deren dezernatsübergreifende Aktivitäten. Als zweite wichtige Aufgabe leitet er das Projekt „Konstanz Internationale Stadt“.

David Tchakoura wurde in Togo, Westafrika, geboren. Dort studierte er in der Hauptstadt Lomé Germanistik und Erziehungswissenschaften. In Osnabrück legte er seinen Master in Politikwissenschaften ab und promovierte anschließend an der Universität Frankfurt. Von 2017 bis 2019 wirkte er als Integrationsbeauftragter in Engen. „Mich hat das Potenzial der Stelle in Konstanz gereizt. Ein Integrationskonzept zu entwickeln, das verbindlich und umsetzungsorientiert ist, ist eine spannende Aufgabe“, erklärt der 38-Jährige und ergänzt: „Das Thema Integration ist für mich ein systemrelevantes Thema. Ohne gesellschaftlichen Zusammenhalt kann man sich nur schwer Fortschritte in anderen Bereichen vorstellen.“



Dr. David Tchakoura setzt sich als Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete für die gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund ein.

Grundlage des Projekts „Konstanz Internationale Stadt“ ist ein Gemeinderatsbeschluss von 2018, ein neues Integrationskonzept für Konstanz zu entwickeln. „Die Frage, wie jemand nach Konstanz gekommen ist, spielt keine entscheidende Rolle für dessen erfolgreiche Integration. Stattdessen ist es wichtig herauszufinden, was die Bürgerinnen und Bürger mit internationalen Wurzeln brauchen, um wirklich Teil der Stadtgesellschaft zu werden.“ Das neue Konzept bedeute jedoch nicht, dass die Belange von Geflüchteten nicht mehr berücksichtigt würden. „Unterscheidungen sind dann relevant, wenn es um Leistungen für Geflüchtete geht und um besondere Maßnahmen, wie zum Beispiel Traumabehandlungen“, sagt

David Tchakoura. Knapp 16 Prozent der Konstanzer Bevölkerung besitzen einen ausländischen Pass, hinzu kommen noch viele weitere Bewohner mit Migrationshintergrund, sowie ausländische Gäste, Facharbeiter und Studierende. Außerdem liegt die Stadt an einer EU-Außengrenze.

Im neuen Integrationskonzept werden in einem partizipativen Prozess Handlungsfelder definiert, die dabei helfen sollen, die Willkommenskultur zu stärken, die gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die kulturelle Diversität sei eine Selbstverständlichkeit und ein integraler Bestandteil der Stadt-

gesellschaft. Es sei daher wichtig, dass diese Vielfalt sich auch in allen Lebensbereichen und auf allen Ebenen widerspiegelt, so der Integrationsbeauftragte. „Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist auch keine Selbstverständlichkeit. Man muss Strukturen schaffen, die das nachhaltig fördern.“ Das Projekt „Konstanz Internationale Stadt“ soll Ende 2021 abgeschlossen sein.

Neben der Projektleitung ist David Tchakoura auch Ansprechpartner für Behörden, Kammern, Wohlfahrtsverbände und bürgerschaftliche Organisationen sowie Migrantenorganisationen. So steht er mit anderen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten im Landkreis im Arbeitskreis AKIF in Kontakt und entwickelt ge-

meinsame Projekte. Außerdem akquiriert Tchakoura Fördermittel vom Land und Bund für Integrationsprojekte und setzt sie gegebenenfalls in Partnerschaft mit einschlägigen Akteuren um. In Einzelfällen steht der Integrationsbeauftragte Geflüchteten direkt mit Rat und Tat zur Seite. Regelmäßige Treffen mit dem Integrationsmanagement finden ebenfalls statt. „Das Thema Geflüchtete ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich möchte hier mit relevanten Akteuren auf Stadt- und Landkreisebene Strukturen schaffen, die eine systematischere Ermittlung des Bedarfs der Geflüchteten und ein systematischeres Monitoring einzelner Integrationsprozesse ermöglichen. Hier sehe ich großes Entwicklungspotenzial.“

Die Stadtverwaltung in Zahlen:

- 3 Dezernate
- 19 Ämter
- 8 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

Integration

- 1 Integrationsbeauftragter mit Schwerpunkt Geflüchtete
- Zahlen zu Geflüchteten in Konstanz zum 01.07.2020:
- 946 Personen in Anschlussunterbringung (AUB)
- 300 Personen in Gemeinschaftsunterkünften
- 91 Geburten in AUB
- 88 Personen als Familiennachzug
- 21 unbegleitete minderjährige Ausländer
- Gesamt: 1.446 Personen

Licht, Luft und Farbe

Malerei süddeutscher Impressionisten

Zwei Jahrzehnte nach dem Aufkommen des impressionistischen Stils in Frankreich begannen sich auch deutsche Künstler mit der neuen Malerei auseinander zu setzen. Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt und ihre Mitstreiter in der 1898 gegründeten Berliner Secession traten mit ihren Werken gegen den von Kaiser Wilhelm II. geschätzten Akademismus an und zählen heute zu den Hauptvertretern des deutschen Impressionismus.

Doch auch in anderen Regionen des Landes etablierte sich der neue Stil, denn die zunehmende Industrialisierung führte zu einer allgemein veränderten Haltung gegenüber der Natur, förderte eine differenziertere Wahrnehmung der Umwelt und begründete damit auch ein neues Verständnis von den Aufgaben und Mitteln der Kunst. Im Gegensatz zum hellen, durch lichtvolle Farb-

nuancierungen geprägten französischen Impressionismus setzt die deutsche Spielart dieser Kunstrichtung vielfach andere Akzente – oftmals bedient sie sich einer weniger lichten Farbpalette und betont stattdessen das Atmosphärische. Für die süddeutschen Maler standen vor allem die Landschaft, Tier und Mensch im Zentrum der Auseinandersetzung.

Die Konstanzer Ausstellung rückt ab dem 12. September explizit impressionistische Künstler aus dem süddeutschen Raum in den Fokus. Ausgehend von den in dieser Region dominanten Kunststädten München, Karlsruhe und Stuttgart versammelt sie rund 80 Gemälde und zeigt Werke von 33 prominenten und weniger bekannten Künstlern wie Bernhard Buttersack, Maria Caspar-Filser, Lovis Corinth, Ludwig Dill, Carlos Grethe, Adolf Hölzel,

Christian Landenberger, Max Liebermann, Leopold von Kalckreuth, Friedrich Kallmorgen, Hans Molfenter, Hermann Pleuer, Leo Putz, Otto Reiniger, Gustav Schönleber, Max Slevogt, Wilhelm Trübner, Robert Weise, Albert Weisgerber, Fritz von Uhde, Heinrich Zügel und anderen.

Die Ausstellung (12.09.2020 – 10.01.2021) entsteht in Kooperation mit der Gemäldegalerie Dachau. Es erscheint ein Katalog.



Otto Reiniger, Salenstein mit Arenenberg, um 1904, Privatbesitz

Förderung durch das Bürgerbudget

Das Projekt „Seegeschichten“

In der Realität ist die Wirklichkeit ganz anders: Unverfälscht, von Vorurteilen, versucht das Konstanzer Kunstprojekt „Seegeschichten“, des Cafés Mondial Konstanz e.V., diese Wirklichkeit von Menschen in Interviews einzufangen. Dafür spricht das Projektteam ehrenamtlich Menschen auf den Straßen von Konstanz an. Ihre persönlichen Geschichten und Gedanken – ihre Wirklichkeit – kann man seit dem 1. August auf der neu gelaunchten Website www.seegeschichten.org nachlesen.

Unterstützt wird das Projektteam in seinem Unterfangen durch die

Entscheidung des BürgerInnenrats, der in etwa die Zusammensetzung der Konstanzer Bevölkerung abbildet. Anhand der Richtlinien des Bürgerbudgets der Stadt Konstanz beschlossen die 20 Mitglieder des Rates im letzten Jahr, die „Seegeschichten“ des Café Mondial, mit einer Summe von 14.980 € zu fördern. Das innovative Konzept will neue Impulse für das gelebte Miteinander setzen, die Neugierde auf die Geschichten der Mitmenschen wecken und dazu anregen, häufiger fremde Menschen anzusprechen. Dadurch erfüllt es eines der zentralen Kriterien des Bürger-

budgets: Es fördert den Gemeinsinn und kommt der Konstanzer Bevölkerung zu Gute. Grundsätzlich können, im Rahmen des Budgets, BürgerInnen, Vereine, Initiativen oder Nachbarschaften jedes Jahr ihre Projekte und Ideen für eine finanzielle Unterstützung bei der Stadt Konstanz einreichen.

Wer bis dahin neuen Konstanzer „Seegeschichten“ lauschen will, kann sie über das Jahr hinweg auf der Website verfolgen, auf der sie veröffentlicht werden. Als Abschluss des Projekts ist eine Ausstellung im kommenden Jahr geplant.

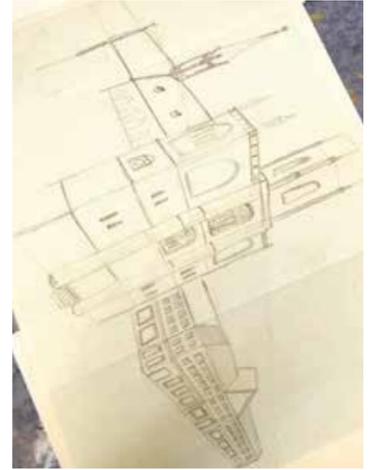
Mit dem Bleistift sehen

Architektur-Freiluftzeichnen für Erwachsene

Ludwig Leiner war nicht nur Apotheker und Museumsgründer, sondern auch Künstler. Auf seinen Streifzügen durch die Bodenseestadt zeichnete er viele markante Gebäude und trug so dazu bei, dass heute eine große Vielzahl an alten Ansichten von Konstanz vorhanden sind. Gemeinsam mit der Kunsthistorikerin und Künstlerin Julia Schulz begeben sich die Teilnehmenden am Sonntag, 6. September um 14 Uhr auf die Spuren Leiners und zeichnen im Stadtraum. Vorkenntnisse sind keine nötig, Material wird gestellt. Treffpunkt Rosgartenmuseum.

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Teilnahme ist nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung möglich. 20€/Person (inkl. Material), Anmel-

dung: ines.stadie@konstanz.de oder 07531/900-2914.



Architekturzeichnung des Münsters

Veranstigungsabsage

Kinderfest Konstanz / Kreuzlingen

Das grenzüberschreitende Kinderfest Konstanz / Kreuzlingen, geplant für den 12. September 2020, muss aus Gründen der Sicherheit und aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg leider abgesagt werden. Die Verlängerung des Verbots von Veranstaltungen über 500 Personen bis zum 31. Oktober 2020 macht eine Durchführung unmöglich. Das nächste grenzüberschreitende Kinderfest ist für den 11. September 2021 geplant – wie gewohnt mit zahlreichen Mitmachaktionen, kulinarischen Köstlichkeiten und einem bunten Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Konstanz entdecken

Early-Bird Stadtführung

Die Spaziergänger wandeln 1,5 Stunden auf den Spuren König Sigismunds während des Konzils, lernen die Imperia kennen und schlendern durch die verwinkelten Gässchen zwischen Handwerkerhäusern und Domherrenhöfen. Der Stadtspaziergang am Donnerstag, den 10. September startet um 8.30 Uhr vor dem Rosgartenmuseum. Im Anschluss an den Spaziergang erhalten die Teilnehmer ein Heißgetränk im Museumscafé. Tickets können im Vorverkauf an der Museumskasse oder direkt beim Gästeführer erworben werden, Kosten pro Person 10 €. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 10 Personen. Es besteht eine Maskenpflicht während des Stadtrundgangs.

zusammen. weiter. vhs

Auf zu neuen Ufern – mit der vhs und einem spannenden Programm

Durch die Corona-Pandemie musste die vhs Landkreis Konstanz ihre Geschäftsstellen im Frühjahr für drei Monate schließen. Das bedauerte auch die Stadt Konstanz, die u.a. Trägerin des Vereins der vhs ist. Doch auch in dieser Zeit wurden kreativ weitergeplant, neue Kursangebote entwickelt und bewährte Kurse schnellstmöglich wieder an den Start gebracht. Was zuvor weniger genutzt wurde, wird nun stark nachgefragt: Online-Kurse.

Neu gestaltetes Programmheft

Druckfrisch liegt das neue vhs-Programmheft bereit. Ab sofort erscheint es drei Mal pro Jahr. Die aktuelle Ausgabe umfasst die Kurse vom 1. September bis Ende Dezember 2020 – nicht, wie bislang, bis Ende Januar. Die vhs reagiert damit auf aktuelle Entwicklungen und kann zudem auch neue, nachgeplante Kurse in die flexiblere Print-Ausgabe bringen. Neue Kurse werden laufend nachgeplant – auch ein Blick auf die tagesaktuelle Webseite www.vhs-landkreis-konstanz.de lohnt sich deshalb immer.

Das nächste Heft mit den Kursen von Januar bis März 2021 ist ab Anfang/Mitte Dezember erhältlich, das übernächste mit den Kursen von April bis August 2021 ab Anfang/Mitte März.

Der vhs-Klimaherbst

Durch die weltweite Corona-Krise ist die Diskussion des menschengemachten Klimawandels im Bewusstsein der Öffentlichkeit vorüberge-



Die Kooperationspartner/-innen des vhs-Klimaherbstes (von links): Stephan Kühnle (vhs Landkreis Konstanz), Prof. Dr. Maike Sippel (HTWG Konstanz), Bürgermeister Dr. Andreas Osner (Stadt Konstanz), Selma Weinhold Mejias (Green Office Universität Konstanz), Noemi Mundhaas (Fridays for Future), Prof. Dr. Christine Peter (Universität Konstanz), Ulrike Horn (Stadtbibliothek Konstanz), Gabriele Schaub (SQ-Zentrum Universität Konstanz), Wolfgang Läger (Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie).

hend in den Hintergrund getreten. Doch die Klimaproblematik holt die Gesellschaft wieder ein. Mit vielfältigen Kooperationspartnern, mit zum Teil unterschiedlich weitreichenden Positionen zum Thema Klimawandel, ist es der vhs gelungen zum Semesterhöhepunkt den führenden deutschen Klimaforscher Prof. Dr. Stefan Rahmstorf zu gewinnen. Die vhs bringt die Stadtgesellschaft zusammen und ermöglicht Diskussion und Auseinandersetzung auf Augenhöhe – denn das Klima geht schließlich alle etwas an. Als Kind der Bodenseeregion freut sich Stefan Rahmstorf auf seinen Besuch in Konstanz am 19. November 2020.

Wirtschaft anders denken

Dass unser Wirtschaftssystem durch verschiedene Krisen auf dem Prüfstein steht, ist das eine. Dass die soziale Ungleichheit zunimmt und keine wirksamen Maßnahmen greifen, das andere. Die vhs stellt sich die Frage, wie das Wirtschaften der Zukunft aussehen kann und was wir aus der Vergangenheit lernen können. Von der Wirtschaftsredakteurin Ulrike Herrmann, dem Historiker Clemens Wischermann über den Aktivistin einer Bürgerbewegung Gerhard Schick bis hin zum Ökonomen Niko Paech blickt die vhs konstruktiv kritisch auf die Entwicklung des deutschen Wirtschaftssystems. Ohne dabei die histo-

rischen Wurzeln unseres Wirtschaftssystems aus den Augen zu verlieren, stellen sich diese renommierten Impulsgeber der Frage, ob und wenn ja, was wir an unserem Wirtschaften verändern müssen. Höhepunkt dieser Reihe ist die Vortragsveranstaltung mit dem Gründer der Gemeinwohlökonomie Christian Felber, der aus Wien anreist und in Konstanz bereits die Spitalstiftung von seinen Ideen überzeugt hat.

Kurse online oder vor Ort – entdecken und ausprobieren

Die Mischung macht's: In diesem Herbst bietet die vhs weit über 120 Online-Kurse und -Vorträge. Gerade für

Menschen, die es bevorzugen, von zu Hause einen Vortrag zu hören oder an einem Sprach- oder Bewegungskurs teilzunehmen, schafft dieses Angebot neue Möglichkeiten. Dazu gibt es wie gewohnt ein breites Angebotsspektrum mit Veranstaltungen und Kursen in der vhs Geschäftsstelle aus den Bereichen Kultur, Kunst, Gesundheit, Ernährung, Sprachen von Arabisch bis Ungarisch, Arbeit und Beruf sowie Grundbildung und Schulabschlüsse.

Kleine und sichere Lerngruppen

Die vhs hat ihre Kurskonzepte an die besonderen Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle in Konstanz angepasst und sorgt mit ihrem Hygieneplan für einen sicheren Kursbetrieb in ihrem Weiterbildungsprogramm. In manchen Kursen reduziert sich aufgrund dieser Regelungen die Teilnehmeranzahl, wodurch eine noch bessere Betreuung durch die Dozierenden gewährleistet wird.

vhs-Freundin oder Freund werden

Mit der neuen vhs-Freundschaftskarte kann man die vhs unterstützen, um auch in Zukunft ein vielfältiges und breit gefächertes Vortragsangebot zu ermöglichen und niedrigschwellig anzubieten. Wie bisher gibt es auch weiterhin die bewährte Vortragskarte für 25€.

Auf dem Laufenden bleiben mit dem vhs-Newsletter: Was im aktuellen Monat ansteht, erfährt im vhs-Newsletter. Schnell abonniert auf www.vhs-landkreis-konstanz.de. Regelmäßig informiert die vhs auch über Facebook und Instagram.

KONSTANZ
Die Stadt zum See

MÄNGEL erblickt?

- Meldung verschickt!

Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**

MÄNGELMELDER KONSTANZ

<https://konstanz-mitgestalten.de>

KONSTANZ
Die Stadt zum See

7.-20.09.2020:
14 Tage, 14 Städte,
12 eCargobikes

Schon mal **E-Lastenrad gefahren?**

Probieren Sie es aus!

Die Cargobike Roadshow in Ihrer Stadt!
12. September 2020 | Konstanz
9:00 bis 14:00 Uhr | St. Gebhard Platz

In Kooperation mit: **CARGOBIKE ROADSHOW** Gefördert von: **AGFK BADEN-WÜRTTEMBERG** Eine Aktion der: **AGFK BADEN-WÜRTTEMBERG**

Jetzt dranbleiben und Corona ausschalten.

Konstanz bleibt ON

Bleibt vernünftig, bleibt dran, bleibt gesund:

Mund-Nasen-Schutz tragen

Hygienemaßnahmen beachten

Abstand halten

#wirbleibenON
wir-bleiben-on.de

KONSTANZ Die Stadt zum See | Landkreis Konstanz

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-
abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2456
elke.cybulla@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13.30 – 16.30 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragter, Schwerpunkt Geflüchtete
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de

Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000
Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bäderegesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanter-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Di bis Do 14 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz, Kasse
Konzilstr. 11
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 12 – 14 Uhr
Öffnungszeiten
Ab 10. Juni bis 2. August:
Di bis Fr 10 – 14 Uhr und 17 – 19 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz
Reichenastraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/5981-0
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr
Besuch nach Anmeldung

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Mi 9 – 12, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweilher
Litzelstetter Str. 150
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten
an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilser, Mandy Krüger, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen
an: psg Presse- und Verteilservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz